

Green Transformation Map

Für Großunternehmen

Von Aufgaben zu ...

Betrifft Unternehmen, die mindestens 2 dieser Kriterien erfüllen:
 > 250 MA / > 20 Mio. € Jahresbilanzsumme / > 40 Mio. € Jahresumsatz



DAS BRINGT DIE CSRD
 Erstmals einheitlicher Rechtsrahmen für eine gleichwertige Betrachtung von nicht-finanziellen und finanziellen Kennzahlen auf Unternehmensebene: Chancen für wirtschaftliche Wettbewerbsvorteile und Erhöhung der Attraktivität auf dem Arbeitsmarkt und gegenüber Auftraggeber:innen.

DAS BRINGEN DIE ESRS
 Die inhaltlichen ESR-Standards sichern die Wirksamkeit der CSRD und sorgen sektorspezifisch für faire und sinnvolle Vorgaben: Chancen für Image-Verbesserung sowie die Widerstandsfähigkeit von Unternehmen an Krisen und Klimawandel.

DAS BRINGT DIE EU-TAXONOMIE
 Einen großen Boost nachhaltiger Investments auf allen Ebenen: Chancen für die Schaffung von Marktvorteilen für nachhaltige Unternehmen & Technologien und Stärkung der Markttransparenz und Glaubwürdigkeit von Unternehmen.

DAS BRINGT CBAM
 Gleiche Kohlenstoffpreise bei inländischen Produkten und Importen: Chancen für die Stärkung von Fairness, Marktwachstum und Wettbewerbsfähigkeit von EU-Unternehmen sowie Anreiz für Nicht-EU-Unternehmen zum Umstieg auf eine saubere Produktion.

DAS BRINGEN DIE GREEN CLAIMS
 Durch die Umkehr der Beweislast müssen sich Unternehmen für ihre Angaben zu Nachhaltigkeit rechtfertigen und beweisen, dass sie kein Greenwashing betreiben: Chancen für die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit von tatsächlich grünen Unternehmen.

DAS BRINGT DIE CSDDD
 Eine verbesserte Vertrauensbasis und Transparenz in der Öffentlichkeit und gegenüber Projektpartner:innen: Chancen für gestärktes Image sowie Attraktivität für Investoren und öffentliche Aufträge, große Vorteile für die Attraktivität am Arbeitsmarkt (Akquise talentierten Personals).

DAS BRINGT DER EUROPEAN CRITICAL RAW MATERIAL ACT
 Enormes Potential für Wachstum und Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Industrie und Minimierung von Versorgungsrisiken: Chancen für großes Marktpotenzial von kritischen Sekundärrohstoffen und geringere Abhängigkeit von Importen kritischer Rohstoffe.



...Chancen

Umsätze steigern
 Kooperationen mit großen Business-Partnern werden gestärkt, da auch die Zulieferer transparent und regelkonform sein müssen. Genaueres Monitoring ermöglicht, Verbesserung der Managementqualität, Marktpositionierung, Effizienz und langfristige Kostensenkung.

Technologie entwickeln
 Grüne Innovation und Technologien werden regulatorisch und finanziell stärker gefördert: vereinfachte und beschleunigte Genehmigungsprozesse; expliziter Ausschluss nicht-nachhaltiger Projekte bei Förderungen.

Personal gewinnen
 Nachhaltigkeit und Fairness des Arbeitgebers sind wichtige Faktoren bei der Arbeitsplatzsuche (besonders junger Talente). Unter CSRD, green claims und CSDDD werden Transparenz, Fairness und Arbeitsbedingungen verbessert.

Finanzierung sichern
 Finanzinstitute müssen zukünftig mehr auf die Regelkonformität von Unternehmen achten, da sie selbst an die selben Regeln gebunden sind; auch bei Förderprogrammen besteht ein Trend zur Begünstigung grüner und nachhaltiger Förderungen.

Widerstandsfähiger werden
 Zunehmende ökonomische und physische Widerstandsfähigkeit: steigende Unabhängigkeit des EU-Rohstoffmarktes durch Recycling statt Import; Vermeidung von Schäden durch klimawandelbedingte Extremwetterereignisse.

Nach neuen Regeln spielen
 Green Deal Industrial Plan, Net Zero Industry Act, Fit for 55 etc. lenken den Europäischen Markt in eine grünere Richtung und fördern nachhaltige Unternehmen durch Kosten- und Steuervorteile, erleichterte Genehmigungsverfahren und Finanzierungen usw.

Tools

Green Transformation Cards
 100 Maßnahmenvorschläge zur grünen Transformation unterstützen Sie als Unternehmen schnell und wirksam auf dem Weg zur Klimaneutralität.

EU Taxonomy Quick Check Tool
 Mit diesem Tool des Frankfurt School UNEP Centres lernen Sie in drei einfachen Schritten, welche Auswirkungen die EU-Taxonomie auf Ihr Unternehmen hat und ob Sie Nachhaltigkeitsdaten offenlegen müssen.

CO₂-Tools
 Hier finden Sie die besten Emissions-Kalkulatoren, LCA-Datenbanken und SDG-Analysen sowie unterstützende Beratungs- und Strategieunternehmen.

Leitfaden EU-Taxonomie
 Um für die Anforderungen der EU-Taxonomie gerüstet zu sein, lohnt sich ein Blick in den Leitfaden. Neben den wichtigsten Begriffserklärungen wird aufgezeigt, welche Schritte notwendig sind, um die relevanten Informationen zu erheben.

Förderungslandkarte
 Die wichtigsten EU- und alle rot-weiß-roten Förderungen auf einen Blick: Finden Sie die passende Unterstützung zur Finanzierung Ihres Vorhabens.

Leitfaden Nachhaltigkeitsberichterstattung
 Schritt für Schritt den Berichtsprozess umsetzen: von der Wesentlichkeitsanalyse über Ziele und Maßnahmen bis zur Berichterstattung.

Los geht's!
 Ausführliche Infos zu Förderungen, Regelwerken, Tools, Berater:innen etc. finden Sie online.

www.greentech.at/transform

Green Transformation Map

Für KMU Betrifft Unternehmen mit < 250 Mitarbeiter:innen / < 20 Mio. € Jahresbilanzsumme / < 40 Mio. € Jahresumsatz

Von Aufgaben zu ...

CORPORATE SUSTAINABILITY REPORTING DIRECTIVE 1 Die CSRD wird in nationales Recht umgesetzt und verpflichtet EU-Unternehmen zur Nachhaltigkeitsberichterstattung. <small>Status: liegt vor</small>	CSRD Berichte Betroffenheitsanalyse Betroffenheit durch die CSRD auf Konzern- und Einzelgesellschaftsebene klären. Betrifft kapitalmarkt-orientierte KMU. 2023	Anforderungen abgleichen & Aufschubmöglichkeit bis 2028 prüfen Voraussichtlich Sommer 2024 werden auch für KMU gültige Standards veröffentlicht, die eine Aufschubmöglichkeit bis 2028 enthalten. 2024	Daten sammeln* Grundsatz d. doppelten Wesentlichkeit: Auswirkungen des Geschäftsbetriebs auf Mensch/ Umwelt sowie Auswirkungen von Nachhaltigkeit auf Unternehmen beachten. Datenstruktur und Prozess zur Datenerhebung aufbauen. Allgemeine ESRS berücksichtigen. 2025	Bericht 2025 vorbereiten* Berücksichtigung des 2. Sets der ESRS. Achtung: voraussichtlich einheitliches elektronisches Berichtsformat. 2025	Berichtabgabe & externe Prüfung* Verpflichtend nach EU-Prüfstandards durch akkreditierte Prüf- / Zertifizierungsstelle. AB 2026	Jährliche Berichterstattung Ab 2028 wird die Berichterstattung verpflichtend. AB 2028		
	EUROPEAN SUSTAINABILITY REPORTING STANDARDS 1 Die ESRS definieren als unmittelbar bindende EU-Rechtsverordnung die inhaltl. Standards der CSRD. Die Berichtspflicht wird für jeden Umweltfaktor genau festgelegt. <small>Status: in Ausarbeitung</small>	ESRS Standards Sektorspezifische Standards überprüfen Die Berichtsstandards für CSRD im Detail berücksichtigen, sie legen Umwelt-, Sozial- und Governance-Faktoren fest. 2024	Neue Anforderungen abgleichen & Umsetzungsplan erstellen Abgleich und Implementierung der neuen, sektorspezifischen ESRS-Kriterien. 2025	Lückenanalyse Status der Prüfbereitschaft und ESG-Abdeckung der Governance-Systeme analysieren. 2025	Berichtsstrategie bestimmen Doppelte Wesentlichkeitsanalyse nach ESRS 2 neu konzipieren und durchführen. AB 2026	Laufende Prüfung & Aktualisierung der ESRS-Anforderungen und der daraus resultierenden Berichte. AB 2026	DAS BRINGT DIE CSRD Erstmals einheitlicher Rechtsrahmen für eine gleichwertige Betrachtung von nicht-finanziellen und finanziellen Kennzahlen auf Unternehmens-ebene: Chancen für wirtschaftliche Wettbewerbsvorteile und Erhöhung der Attraktivität auf dem Arbeitsmarkt und gegenüber Auftraggeber:innen.	
CLIMATE BORDER ADJUSTMENT MECHANISMS 1 Die CBAM sind ein Europäisches CO ₂ -Grenzausgleichssystem. Sie vermeiden die Auslagerung CO ₂ -intensiver Produktion in Nicht-EU-Länder. <small>Status: liegt vor</small>	CBAM Importe CBAM-Übergangsphase berechnen & dokumentieren Ab 01.10.2023 Angabe der importierten Waren inkl. der enthaltenen direkten und indirekten Emissionen. Betrifft die Sektoren: Zement, Eisen & Stahl, Aluminium, Düngemittel, Elektrizität, Wasserstoff. 01.10.2023	Bericht 2024 abgeben & Daten vorbereiten Berichtabgabe 4. Quartal 2023 ohne finanziellen Ausgleich durch Zertifikate. Prozess der Datenerhebung und -berechnung für den nächsten Bericht optimieren. 2024	Bericht 2024 abgeben Ab 1. Januar 2025 wird nur noch die von der EU festgelegte Berichtsmethode akzeptiert. 2025	Vorbereitung auf die CBAM-Implementierungsphase Ab 2026 müssen auch finanzielle Ausgleiche vorgenommen werden. 2025	CBAM-Implementierungsphase: für Teilnahme registrieren Antrag auf Erteilung einer CBAM-Anmeldeberechtigung. AB 2026	Zertifikate kaufen Bericht über die im Vorjahr importierten Waren. 31.5.2026	CBAM-Erklärung erstellen Jährliche CBAM-Erklärung bis zum 31. Mai erstellen und einreichen. BIS 2030	Evaluierung Chemikalien und Polymere könnten als nachgelagerte Produkte auch von CBAM betroffen sein. BIS 2030
GREEN CLAIMS 1 Klare Kriterien geben die Formulierung von Umweltinformationen im unternehmerischen Kontext vor. <small>Status: in Ausarbeitung</small>	GREEN CLAIMS Kommunikation Unterstützung einholen Zur Umsetzung werden nationale Unterstützungsmechanismen angeboten. AB 2026	Bescheinigung anfordern Die Formulierung von Umweltinformationen zum eigenen Unternehmen und zu den Produkten überprüfen. AB 2026	Prüfung Kontrolle durch unabhängige und akkreditierte Prüfer:innen: transparenter Nachweis, dass die Angaben zu Produkten und zum eigenen Unternehmen auf zuverlässigen und überprüfbaren Umweltinformationen basieren. AB 2026	DAS BRINGT DIE GREEN CLAIMS Durch die Umkehr der Beweislast müssen sich Unternehmen für ihre Angaben zu Nachhaltigkeit rechtfertigen und beweisen, dass sie kein Greenwashing betreiben: Chancen für die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit von tatsächlich grünen Unternehmen.				
EU-TAXONOMIE-VERORDNUNG 1 Diese Verordnung kategorisiert, welche Investitionen und welche Wirtschaftstätigkeiten als nachhaltig gelten dürfen. <small>Status: liegt vor</small>	TAXONOMIE Investment Betroffenheitsanalyse & Daten sammeln Wird zusammen mit der CSRD für kapitalmarkt-orientierte KMU gültig. Wenn betroffen: Datenstruktur und Prozess zur Datenerhebung aufbauen. AB 2026	Taxonomiefähigkeit und -konformität analysieren Überprüfung der Wirtschaftsaktivitäten nach dem „do no significant harm“-Prinzip und der technischen EU-Prüfkriterien. AB 2026	Bericht verfassen & veröffentlichen Dokumentation der Prüfungsergebnisse sowie resultierende Strategien. Verpflichtende Offenlegung taxonomie-relevanter Umsätze und Investitionen. AB 2026	Prüfung Kontrolle durch unabhängige und akkreditierte Prüfer:innen. AB 2026	Fortlaufende, jährliche Berichterstattung AB 2026	DAS BRINGT DIE EU-TAXONOMIE Einen großen Boost nachhaltiger Investments auf allen Ebenen: Chancen für die Schaffung von Marktvorteilen für nachhaltige Unternehmen & Technologien und Stärkung der Markttransparenz und Glaubwürdigkeit von Unternehmen.		

...Chancen

- Umsätze steigern**
 Kooperationen mit großen Business-Partnern werden gestärkt, da auch die Zulieferer transparent und regelkonform sein müssen. Aufbau von Monitoringprozessen ermöglicht: Verbesserung der Managementqualität, Markt-Positionierung, Effizienz und langfristige Kostensenkung.
- Technologie entwickeln**
 Grüne Innovation und Technologien werden regulatorisch und finanziell stärker gefördert: vereinfachte und beschleunigte Genehmigungsprozesse; expliziter Ausschluss nicht-nachhaltiger Projekte bei Förderungen.
- Personal gewinnen**
 Nachhaltigkeit und Fairness des Arbeitgebers sind wichtige Faktoren bei der Arbeitsplatzsuche (besonders junger Talente). Unter CSRD, green claims und CSDDD werden Transparenz, Fairness und Arbeitsbedingungen verbessert.
- Nach neuen Regeln spielen**
 Green Deal Industrial Plan, Net Zero Industry Act etc. lenken den Europäischen Markt in eine grünere Richtung. Da die neuen Regeln für KMU eine größere Herausforderung sind, werden sie auch die meiste Unterstützung erhalten: durch Kosten- und Steuervorteile, erleichterte Genehmigungsverfahren, Finanzierungen usw.
- Widerstandsfähiger werden**
 Zunehmende ökonomische und physische Widerstandsfähigkeit: steigende Unabhängigkeit des EU-Rohstoffmarktes durch Recycling statt Import; Vermeidung von Schäden durch klimawandelbedingte Extremwetterereignisse.
- Finanzierung sichern**
 Finanzinstitute müssen zukünftig mehr auf die Regelkonformität von Unternehmen achten, da sie selbst an die selben Regeln gebunden sind; auch bei Förderprogrammen besteht ein Trend zur Begünstigung grüner und nachhaltiger Förderungen.



Los geht's!
 Ausführliche Infos zu Förderungen, Regelwerken, Tools, Berater:innen, etc. finden Sie online.
www.greentech.at/transform

Tools

- Green Transformation Cards**
100 Maßnahmenvorschläge zur grünen Transformation unterstützen Sie als Unternehmen schnell und wirksam auf dem Weg zur Klimaneutralität.
- CO₂-Tools**
Hier finden Sie die besten Emissions-Kalkulatoren, LCA-Datenbanken und SDG-Analysen sowie unterstützende Beratungs- und Strategieunternehmen.
- Förderungslandkarte**
Die wichtigsten EU- und alle rot-weiß-roten Förderungen auf einen Blick: Finden Sie die passende Unterstützung zur Finanzierung Ihres Vorhabens.
- EU Taxonomy Quick Check Tool**
Mit diesem Tool des Frankfurt School UNEP Centres lernen Sie in drei einfachen Schritten, welche Auswirkungen die EU-Taxonomie auf Ihr Unternehmen hat und ob Sie Nachhaltigkeitsdaten offenlegen müssen.
- Leitfaden EU-Taxonomie**
Um für die Anforderungen der EU-Taxonomie gerüstet zu sein, lohnt sich ein Blick in den Leitfaden. Neben den wichtigsten Begriffserklärungen wird aufgezeigt, welche Schritte notwendig sind, um die relevanten Informationen zu erheben.
- Leitfaden Nachhaltigkeitsberichterstattung**
Schritt für Schritt den Berichtsprozess umsetzen: von der Wesentlichkeitsanalyse über Ziele und Maßnahmen bis zur Berichterstellung.